

INFOBRIEF

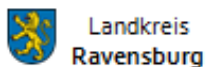
der Bio-Musterregion Ravensburg



Nr. 5
April 2020



Bild: S. Rieger / MLR



Landkreis
Ravensburg



Stadt
Tett nang



Gemeinde
Neukirch



Gemeinde
Meckenbeuren

Rückblick der Bio-Musterregion Ravensburg

Bio-Musterregionen endlich online!

Seit dem 12. Februar 2020 ist die Bio-Musterregion Ravensburg zusammen mit den anderen Bio-Musterregionen Baden-Württembergs auch online präsent. Auf unserer neuen [Homepage](#) finden Sie eine Beschreibung der Region, Projekte, Nachrichten und Termine. Gerne können auch Ihre Termine und Nachrichten veröffentlicht werden. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit dem Regionalmanagement auf.



Bild: C. Morlock

Umzug des Büros der Bio-Musterregion Ravensburg

Seit März befindet sich das Büro der Bio-Musterregion im Gebäude des Landwirtschaftsamtes Ravensburg in der Frauenstraße 4 im zweiten Obergeschoss und nicht mehr in Leutkirch. Die neue Anschrift und alle weiteren geänderten Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Infobriefes.

Vortrag in der Fachschule für Landwirtschaft

Am 11. März wurde die Bio-Musterregion, deren Konzept, Ziele und Projekte den Schülern der Fachschule für Landwirtschaft im Rahmen des Öko-Grundkurses vorgestellt. Neben diesem Einblick wurde der Vortrag durch einen Beitrag zum Bio-Fleischmarkt erweitert bei dem neben allgemeinen Marktdaten insbesondere auf regionale Verarbeiter aber auch Initiativen und Projekte zur Fleischvermarktung eingegangen wurde. Im Rahmen des Öko-Grundkurses der von Frau Beatrice Ruopp organisiert wurde beschäftigten sich die Fachschüler zwei Tage intensiv mit der Theorie rund um den Öko-Landbau. Eingeladen dazu waren verschiedene Referenten aus der regionalen Öko-Branche. Auch eine Exkursion zu Praxisbetrieben soll Mitte des Jahres stattfinden.

Die Bio-Musterregion in Zeiten der Corona-Krise

Noch vor dem Lock Down aufgrund der aktuellen Corona-Krise konnte die zweite Lenkungsgruppensitzung mit der neuen Regionalmanagerin Anfang März abgehalten werden. Außerdem wurden noch einzelne Vernetzungsgespräche mit regionalen Akteuren geführt. Seit Mitte März sollen persönliche Kontakte möglichst vermieden werden. Daher wurden die für Ende März geplanten Veranstaltungen (verkaufsoffener Sonntag in Ravensburg, öffentliche Vorstellung der Bio-Musterregion) abgesagt und auch die geplanten Netzwerk- und Austauschtreffen der Regionalmanager/innen am MLR konnten nicht stattfinden. Vieles wurde seither telefonisch besprochen und geklärt und im Büro der Bio-Musterregion laufen vorwiegend administrative Arbeiten.

Umfrage der Bio-Musterregion

Seit Anfang März läuft unter den Bio-Akteuren der Region eine Umfrage der Bio-Musterregion Ravensburg. Diese soll insbesondere der Regionalmanagerin dazu dienen, die Region und ihre Akteure besser erfassen zu können und einen Überblick über das bestehende Angebot und Engagement der Akteure vor Ort zu bekommen. Die Umfrage wurde mittlerweile über verschiedene Wege an die Bio-Landwirte und Bio-Landwirtinnen, sowie die verarbeitenden Betriebe übermittelt. Wir freuen uns sehr über die vielen Rückmeldungen, die uns bereits erreicht haben! Vielen Dank an all jene, die sich bereits die Zeit genommen haben, den Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden! Alle, die bisher noch keine Zeit gefunden haben, möchte ich bitten die Umfrage nicht zu vergessen. Gerade in der momentanen Situation, in der Vorortbesuche und persönliches Kennenlernen, sowie Netzwerkveranstaltungen nicht möglich sind, gibt mir die Umfrage die Chance die Region und ihre Akteure der Bio-Branche immerhin etwas besser zu verstehen und kennenzulernen.

Neuaufgabe des Bio-Einkaufsführers vom Bio-Ring Allgäu

Der Bio-Ring Allgäu arbeitet zur Zeit an der überarbeiteten Neuaufgabe seines Bio-Einkaufsführers. Die Bio-Musterregion Ravensburg beteiligt sich bei dieser finanziell, wodurch nun **alle** Bio-Direktvermarkter der Bio-Musterregion die Möglichkeit haben, sich im Bio-Einkaufsführer in print und online zu präsentieren. Bei Interesse melden Sie sich bitte weiterhin beim Regionalmanagement der Bio-Musterregion damit wir möglichst viele Bio-Direktvermarkter und Anbieter von regionalen Bio-Lebensmitteln der Region erfassen können.

Öffentlichkeitsarbeit

Da Hoffeste, Betriebsführungen und andere Events für die Öffentlichkeit im Moment nicht möglich sind, möchten wir Ihnen dennoch auch weiterhin unsere Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit anbieten. Sie haben neue Vermarktungswege in Corona-Zeiten aufgebaut? Ein spezielles Angebot geschaffen? Oder stecken aufgrund der Corona-Krise in Schwierigkeiten? Gerne nehmen wir Ihre Infos auf und verpacken Sie in einer Pressemitteilung, die wir über unsere Pressestelle an die lokalen Medien verteilen. Bei Interesse in dieser Zeit die Zeitungen auch noch mit etwas anderen Themen zu füllen, freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen!

Bekanntmachungen

Malwettbewerb

Insekten – kleine Tiere, große Wirkung

Zum Erhalt der Artenvielfalt auch bei Insekten veranstaltet die UN-Dekade Biologische Vielfalt unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltministerin Svenja Schulze einen Malwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 9.

Einsendeschluss: 25. Mai 2020

[Ausführliche Infos gibt es hier](#)

Bundeswettbewerb

Ökologischer Landbau 2021



Der Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau startet in die nächste Runde. Seit 01. April können sich innovative Bio-Landwirtinnen und –Landwirte noch **bis 30. Juni 2020** bewerben. Bisher gibt es noch keinen Preisträger aus der Bio-Musterregion Ravensburg, also bewerben Sie sich und zeigen Sie was unsere Region zu bieten hat! Auch Vorschläge für Betriebe können dieses Jahr erstmals eingereicht werden per Mail an boeln@ble.de. [Weiter Infos finden Sie hier](#)

Die Corona-Hilfspakete für die Landwirtschaft – Eine Übersicht

Corona-Soforthilfe

Seit 09. April ist die Corona-Soforthilfe nun auch für die Land- und Forstwirtschaft geöffnet. Die Soforthilfe soll diejenigen Betriebe unterstützen, die durch die Corona-Krise in eine wirtschaftliche Notlage geraten. Für die Land- und Forstwirtschaft gelten von nun an die gleichen Fördersätze wie für die übrige Wirtschaft.

Die Förderung erfolgt im Rahmen eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschusses, vorerst für drei Monate, in Höhe von bis zu

- 9.000 € für Soloselbstständige und Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten
- 15.000 € für Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten
- 30.000 € für Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten

Anträge können noch bis 31. Mai 2020 gestellt werden.

Das Formular für Antragssteller mit bis zu 10 Beschäftigten wird vom Bund bereitgestellt. Das Formular für Antragssteller mit 11 bis 50 Beschäftigten wird vom Land zur Verfügung gestellt.

Antragsformulare und weitere Infos zur Antragsstellung finden Sie auf der Homepage des [Wirtschaftsministeriums](#).

Coronahilfen der Rentenbank

Einen Überblick der Corona-Hilfen der Rentenbank für die Landwirtschaft in Form von Darlehen für die Liquiditätssicherung finden Sie [hier](#).

Arbeitskräftesicherung in der Landwirtschaft

Die Landwirtschaft befindet sich nun in eine arbeitsintensiven Phase, in der im Normalfall viele Erntehelfer aus dem europäischen Ausland eingesetzt werden. Da die Landwirtschaft aktuell durch Einreisebeschränkungen Schwierigkeiten hat genug Erntehelfer zu finden, und zu den systemrelevanten Berufen zugeordnet wird, hat die Bundesregierung verschiedene Maßnahmen getroffen um die Situation zu erleichtern. Einen Überblick über die Maßnahmen gibt es beim [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#).

Die Plattform [DasLandHilft](#) bietet eine Vermittlung von Erntehelfern. Sie soll interessierte Bürger und Landwirte, die Hilfe suchen, zusammenbringen.

Des Weiteren hat das „Wir-haben-es-satt“-Team auf seiner Homepage eine [Liste](#) veröffentlicht, in der verschiedene Erntehelfer-Initiativen zusammengefasst sind.

E-Learning in Zeiten der Corona-Krise

- **Webinar „Step by Step zum Öko-Hof“** von BWagrar am 23. April um 19:00 Uhr dauert ca. eine Stunde und gibt Infos rund um die Bio-Umstellung landwirtschaftlicher Betriebe. [Hier geht's zur Anmeldung](#). Das Angebot ist kostenlos.
- [Hier](#) finden Sie einen Kurs zur **Vorbereitung auf das neue EU-Öko-Recht** ab 2021 in acht Lerneinheiten.
- Die 10 Webinar-Unterlagen der Reihe **„Aufbauende Landwirtschaft“** können weiterhin für 139,90 € gebucht werden. Einzelne Folgen kosten 15 €. [Hier finden Sie weitere Infos](#).
- Ein Webinar zur **Tierwohlbeurteilung im Öko-Betrieb** gibt es [hier](#). Das Angebot ist kostenlos.
- Am 22. und 30. April finden noch zwei Termine des von vollehalle und RENN organisierten, kostenlosen online **Klimasalons** statt. Anmeldung und Infos zu den Terminen gibt es [hier](#).
- **Über Änderungen der Öko-Kontrolle aufgrund der neuen EU-Öko-Verordnung** informiert das Webinar von Bioland am 27. April von 14:00 bis 17:00 Uhr. [Weitere Infos](#)
- Auch die **Abschlussstagung des Projektes „Katzensprung. Kleine Wege. Große Erlebnisse.“** findet dieses Jahr online am 28. Mai 2020 statt. Das Projekt beschäftigt dich mit Formen des nachhaltigen und klimaschonenden Tourismus. [Hier gibt's weitere Infos](#).

Weitere Online-Angebote

- Die [Initiative Filme für die Erde](#) bietet aktuell ein **Stay at Home Cinema** an und bietet im Zuge dessen eine Auswahl an Online-Filmen mit Themen des Umweltbereichs an. Einige der Filme können kostenlos gestreamt werden.
- Viele Tipps rund um **Ernährung** in Zeiten von Corona, Einkauf und Lagerung **von regionalen Lebensmitteln** und den Anbau im eigenen **Garten** finden Sie auf der Homepage des [Ernährungszentrums Bad Waldsee](#) unter der Rubrik „Aktuelles“
- **Tolle Rezepte**, die den Genuss von hochwertigen Lebensmitteln wieder in den Vordergrund stellen finden Sie auf der Seite von [Slow Food Deutschland](#)

Kurznachrichten

Studie zur Kuhgebundenen Kälberaufzucht

Um die Haltungsform der Kuhgebundenen Kälberaufzucht zu fördern hat das FiBL mit Unterstützung von Coop in einer Studie die Erfahrungen von Schweizer Biobetrieben ausgewertet und veröffentlicht. Mehr Infos zur Studie finden Sie [hier](#). Bei [bioaktuell.ch](#) finden Sie weitere Infos zu dieser Haltungsform, sowie ein Merkblatt und drei Filme mit Beispielen aus der Praxis.

Entwicklungsperspektiven der ökologischen Landwirtschaft

Ein neues [Gutachten](#) vom Bundesumweltamt zeigt welchen Beitrag der biologische Landbau zu einem nachhaltigen Ernährungssystem liefert. Doch auch kritische Aspekte werden angesprochen: „Der Ökolandbau ist gut, aber nicht optimal.“ Weiterhin werden Perspektiven für eine Weiterentwicklung des Ökolandbaus aber auch der konventionellen Landwirtschaft aufgezeigt.

Mit dem Frühjahr beginnt auch das neue Gartenjahr. Egal ob im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon, durch die Auswahl der richtigen Arten an Pflanzen können Sie aktiv etwas zum Bienen- und Insektenschutz beitragen. [Hier](#) finden Sie einige Infos zum bienenfreundlichen Biogärtnern.

Online-Umfrage – Teilnehmer gesucht

Das Forschungsprojekt „Inwertsetzung Bio-Ei“ des Instituts für Ländliche Strukturforchung in Kooperation mit Bioland und Demeter startete Anfang des Jahres. Ziel ist die Entwicklung von Vermarktungsstrategien für nicht vermarktungsfähige Eier (Schmutz- und Knickeier, Eier der Gewichtsklasse S). Um erfassen zu könne welche Menge an solchen Eiern auf den befragten Betrieben anfällt, soll nun eine Online-Befragung durchgeführt werden. Teilnehmen können ökologisch und konventionell wirtschaftende Betriebe mit Freilandhaltung und einem Bestand von maximal 3.000 Legehennenplätzen. Der [Online-Fragebogen](#) steht noch bis Ende Juni zur Verfügung.

Sommerschule 2020 – „Future of Food – Zukunftsfähige Ernährungssysteme“

Wie kann und soll ein zukunftsfähiges System der Erzeugung und des Konsums von Lebensmitteln aussehen? Die Sommerschule vom **27. August bis 05. September 2020** der **Akademie Schloss Kirchberg** richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, engagierte Landwirtinnen und Landwirte (konventionell und ökologisch), Lebensmittel-Handwerker*innen wie Metzger, Köche und Bäcker sowie Lebensmitteltechnologien, Auszubildende und Berufseinsteiger*innen – an alle junge Menschen mit Interesse an nachhaltiger Landwirtschaft und Lebensmitteln, die unsere Ernährung in Zukunft mitgestalten wollen.

Wir folgen den Lebensmitteln vom eigenen Teller bis zur landwirtschaftlichen Erzeugung. An jedem Tag der Sommerschule beschäftigen wir uns mit einer Stufe der Wertschöpfungskette und lernen durch Vorträge, vielseitige Exkursionen und intensive Diskussionen kennen, wie Lebensmittel heute erzeugt werden, was das für Probleme verursachen kann und welche alternativen Wege es gibt.

Was wollen aufgeklärte Verbraucher heute? Was sind aktuelle Ernährungstrends? Wie sehen bestehende und zukünftige Handels- und Vermarktungskonzepte aus? Welche Rolle spielt das Lebensmittel-Handwerk für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung? Tierwohl und Fleischkonsum - Wie stellen wir uns eine ökologisch und ethisch tragfähige Landwirtschaft vor? Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam diskutieren und innovative Lösungsansätze für zukunftsfähige Systeme der Lebensmittelerzeugung und nachhaltigen Konsum erleben.

Bewerbung bis zum **14. Juli 2020**.

Das Bewerbungsformular und weitere Infos auf der [Website](#)

Erste Einblicke ins Programm und die Themen gibt es auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

Fragen können unter akademie@hdb-stifung.com und 07954 9211880 gestellt werden.



Sie haben Fragen, Anregungen, Ideen, Feedback oder möchten auf die Verteilerliste unseres Infobriefs gesetzt werden oder den Infobrief nicht mehr erhalten?

Schreiben Sie uns einfach eine Email oder rufen Sie an. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Falls Sie interessierte Menschen kennen, leiten Sie den Infobrief gerne weiter.

Kontakt zur Bio-Musterregion Ravensburg

Katharina Eckel
Regionalmanagerin Bio-Musterregion Ravensburg

Landwirtschaftsamt Ravensburg
Frauenstraße 4
88212 Ravensburg

Email: k.eckel@rv.de
Tel.: 0751 / 85-6164
Mobil: 0151 / 52 500 364
Fax.: 0751 / 85 77 6164

*Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre
Unterstützung. Geben Sie auf sich Acht
und bleiben Sie gesund!*



Gefördert
durch

